

Unter freiem Himmel

Die Grundschule am Sonnenhügel hat jetzt ein „Offenes Klassenzimmer“

Endlich ist es soweit: Die Grundschüler nehmen ihr neues, nicht ganz alltägliches Klassenzimmer in Beschlag.

FOTO: HOMANN



OBERPLEIS. Unterricht unter freiem Himmel anstatt im muffigen Klassenzimmer. Welches Schulkind träumt nicht davon? Die Jungen und Mädchen der Katholischen Grundschule am Sonnenhügel in Oberpleis haben die Beine in die Hand genommen, damit dieser Wunsch Realität werden kann. Bei einem Sponsorenlauf ersprinteten sie sich im vergangenen Jahr das nötige Geld für ein „Offenes Klassenzimmer“, das am Mittwoch offiziell eingeweiht wurde.

Mitten im Grünen, direkt angrenzend an den Schulhof, liegt das neue Open-Air-Klassenzimmer, umgrenzt von einem kleinen Wall aus Steinen und Beeten mit blühenden Stauden. 125 Quadratmeter ist es groß und bietet somit genügend Platz für Holztische und Bänke unter großen Sonnenschirmen. Auch an eine kleine Grillecke haben die Planer vom Förderverein der Schule gedacht,

schließlich soll das „offene Klassenzimmer“ auch für Feste genutzt werden können. In den Unterrichtspausen dient das Areal als Ruhezone, „schließlich wollen nicht alle Kinder rumtoben“, weiß Schulleiterin Ingrid Kremer. „Manche malen lieber oder möchten zusammensitzen und sich etwas erzählen.“

8700 Euro haben die Jungen und Mädchen bei dem alle zwei Jahre stattfindenden Sponsorenlauf gesammelt. 2000 Euro davon wurden an die Hannah-Stiftung gespendet, der Rest, so der ausdrückliche Wunsch der Kinder, sollte in ein „Offenes Klassenzimmer“ investiert werden. Zwei Jahre zuvor hatten sich die sportlichen Schüler bereits auf diese Art ein Balancier-Gerüst für den Schulhof erlaufen. „Das 'Offene Klassenzimmer' war nun noch das i-Tüpfelchen unserer Schulhofplanung“,

so Kremer. Dank der Unterstützung durch den Förderverein und die tatkräftige Hilfe engagierter Eltern wurde das Vorhaben in die Tat umgesetzt. „Nur die Bodenarbeiten sind von einer Fachfirma geleistet worden“, berichtet Mechthild Frenz-Bolz, die Vorsitzende des Fördervereins. „Alles andere haben wir in Eigenleistung gemacht.“ Ganz gleich ob Pflastersteine verlegen, Beete anlegen oder Blumen pflanzen, die Mütter und Väter waren unter Regie von Bernd Kolb bei jedem Wetter im Einsatz, damit das Klassenzimmer noch vor den Ferien eingeweiht werden konnte.

„Es ist ein Glück, dass wir an dieser Schule so viele engagierte Eltern haben“, freut sich Schulleiterin Kremer. Gefreut haben sich aber vor allem die Kinder, die ihr neues Domizil mit lautem Jubel in Besitz nahmen. qg